



iCON – äußerst flexibel

Erweiterung von iCON

Ob papierene oder elektronische Rechnungen – die Lösungen Invoice CONTROL (iCON) und PROCUNET von der IT-Informatik schaffen sie alle.

Für die meisten Menschen sind Rechnungen ein leidiges Thema. Auch Buchhalter, die das Rechnungswesen zu ihrem Beruf gemacht haben, stöhnen, wenn die Rechnungen überhand nehmen und der Überblick verloren zu gehen droht. Die Lösung Invoice CONTROL (iCON) von der IT-Informatik leistet vielen Buchhaltern schon seit Jahren gute Dienste. Jetzt sind ihre Funktionalitäten noch erweitert worden – und zwar greift iCON nicht nur mehr bei Papierrechnungen,

sondern auch bei elektronischen. Dank der Lösung PROCUNET mit dem Modul EDI, das sich in iCON integrieren lässt.

Für Papierrechnungen gilt: Eine OCR-Erkennungssoftware scannt die Rechnungen ein und liest die Kopf- und Positionsdaten per Template und Freiform-Erkennung aus. Daraufhin werden die Daten validiert und per RFC-Online-Verbindung an SAP weitergeleitet. iCON nimmt dann die Daten entgegen und konvertiert sie in IDocs. Die Images werden in einem Archivsystem abgelegt. Elektronische Rechnungen dagegen werden über PROCUNET empfangen. Den Weg, den beide Rechnungstypen – ob Papier oder elektronisch – nun gehen, ist dann derselbe: Genehmigungs- und Nachpflegeprozesse sind in Workflow-Szenarien festgelegt, die die Rechnungen durchlaufen. Dazu gehören die sachliche Prüfung und Zahlungsfreigabe. Wenn alles stimmt, werden die Rechnungen schnell und sicher verbucht. Für diese Workflow-Szenarien bietet PROCUNET auch eine benutzerfreundliche Weboberfläche – und zwar für die Mitarbeiter, die nicht mit SAP arbeiten.

Sie können ortsunabhängig auf den Genehmigungsprozess der Rechnungen zugreifen.

PROCUNET kann aber noch mehr: Mit dem Modul „digitale Signatur“ lassen sich Rechnungen auf elektronischem Weg rechtskonform übermitteln und für das Finanzamt archivieren.

Dem Papierwust ein Ende

„Das Zusammenspiel mit PROCUNET macht iCON also noch leistungsstärker – und dem Papierwust in Buchhaltungsabteilungen ein Ende“, so Uli Schäfer, Leiter des Geschäftsfelds „Business Solutions“. „Mit iCON können wir die Verfahren in der Buchhaltung nun noch effizienter und immer individuell abbilden“, ergänzt Thomas Richter, Leiter des Geschäftsfelds SAP. Er freut sich außerdem über die Vertriebspartnerschaft mit der Easy Software AG, die die IT-Informatik geschlossen hat. Easy, der führende Anbieter von Archivierungs- und Dokumentenmanagement-Systemen, will iCON nun ebenfalls verkaufen. Hier heißt iCON dann allerdings mySAP iCenter.

iCON passt sich an die spezifischen Bedürfnisse jedes Unternehmens an. Die jüngsten Einführungsprojekte zeigen die Vielfalt der Variationen:

Korrekt abgebucht

Alle eingehenden Rechnungen, beispielsweise von Zulieferern und Spediteuren, werden bei der Gardena AG mit iCON korrekt und einfach abgebucht. Die Standardlösung konnte schnell an die individuellen Anforderungen des Gartengeräteherstellers angepasst werden. So ließ sich die Einführung trotz der Urlaubszeit in knapp drei Monaten realisieren. Seit Oktober leistet iCON nun erfolgreich seine Dienste.

Queen of Rechnungsverarbeitung

Die Rechnungen für Apollinaris, die Queen of Table Waters, wollen ebenfalls schnell und sicher verbucht werden. Deswegen setzt die Apollinaris GmbH seit November auf die Queen of Rechnungsverarbeitung - auf iCON. In der Buchhaltung gehen täglich rund 300 Rechnungen von Lieferanten ein. Bis vor kurzem wurden sie händisch geprüft, gebucht und abgelegt, was viel Zeit in Anspruch nahm. Kopien der Rechnungen wurden im Haus an die zuständigen Mitarbeiter verteilt, die sie nach einem be-

stimmten Genehmigungsverfahren kontrollierten und an die Buchhaltung zurückgaben. Diese Prozesse lassen sich mit iCON nun elektronisch abbilden und damit beschleunigen. Insbesondere die SAP-Integration und der Web-Workflow überzeugen den Mineralwasserhersteller. Zusätzlich entwickelte die IT-Informatik für Apollinaris ein neues iCON-Modul für Werbekostenzuschüsse. Es verbucht Rechnungen wie beispielsweise Zuschüsse für Getränkekarten für Kunden als Gutschriften.

Die Rechnung bitte!

Nach jedem Essen folgt die Rechnung. Mit Essen kennt sich der Küchengerätehersteller WMF Württembergische Metallwarenfabrik AG bestens aus. Auch im Rechnungswesen geht es nun profimäßig zu. Erstmals kommt hier iCON im Zusammenspiel mit PROCUNET zum Einsatz. Anfang 2007 wird es soweit sein. Ob auf Papier oder elektronisch - der gesamte Rechnungsworkflow mit den 200 dezentralen WMF-Filialen läuft dann über iCON. Auch der Web-Workflow von PROCUNET wird in den WMF-Filialen eingesetzt, da sie in der Regel nicht mit SAP arbeiten. Die Filialleiter und Buchhalter freut es und verdirbt ihnen weder die Laune noch den guten Appetit.

